



VERHANDLUNGSSCHRIFT

über die öffentliche **SITZUNG** des **GEMEINDERATES**

am 13. September 2017 im Sitzungssaal im Gemeindeamt Behamberg.

Beginn: 19:05 Uhr
Ende: 22:00 Uhr

Die Einladung erfolgte am 06.09.2017
per E-Mail.

ANWESEND WAREN:

1. Bgm. Mag. Karl Josef Stegh	(ÖVP)	11. GR.	Franz Ritt	(ÖVP)
2. Vbgm. Manfred Zeitlhofer	(ÖVP)	12. GR.	Lorenz Rottenschlager	(ÖVP)
3. gf. GR. Günter Berger	(ÖVP)	13. GR ⁱⁿ .	Dania Schachner	(ÖVP)
4. gf. GR. Roland Kloimwieder	(ÖVP)	14. GR.	Klaus Garstenauer	(SPÖ)
5. gf. GR. Johann Reitbauer	(ÖVP)	15. GR.	Günther Bachleitner	(SPÖ)
6. gf. GR. Gerhard Leitner	(SPÖ)	16. GR ⁱⁿ .	Elisabeth Kastner	(SPÖ)
7. gf. GR. Wilhelm Hopfinger	(SPÖ)	17. GR ⁱⁿ .	Christine Posch	(SPÖ)
8. gf. GR. Harald Plettenbacher	(FPÖ)	18. GR.	Herbert Wimmer	(FPÖ)
9. GR. Erwin Burgholzer	(ÖVP)	19. GR.	Andreas Wimmer	(FPÖ)
10. GR. Michael Holzner	(ÖVP)			

ANWESEND WAREN AUSSERDEM:

Peter Brandstetter Moststraßen Tourismus
Sabine Hummer, NÖN
Amtsleiter Schwödiauer Harald als Schriftführer

ENTSCULDIGT ABWESEND WAREN:

1. GR. Ing. Josef Grillnberger	(ÖVP)
2. GR. Bernhard Lueger	(ÖVP)
3. GR. Konrad Rainer	(ÖVP)
4. GR. Christian Wührleitner	(ÖVP)

NICHT ENTSCULDIGT ABWESEND WAREN:

VORSITZENDER:

Bürgermeister Mag. Karl Josef Stegh

Die Sitzung war öffentlich außer TOP 9.

Die Sitzung war beschlussfähig

TAGESORDNUNG

1. Protokoll der Sitzung vom 21. Juni 2017
2. 1. Nachtragsvoranschlag 2017
3. Darlehensvergaben WVA und ABA Schachnersiedlung
4. Sanierung WVA Reduzierschacht Poststraße
5. Sanierung Seniorenwohnhaus Behamberg 35
6. Vergabe der Bauarbeiten für die Außengestaltung beim Amtshaus
7. Vorziehung des Projektes WVA und ABA Schachnersiedlung BA03 und Verlegung von LWL Leerverrohrungen
8. WVA Kürnberg
9. Personalangelegenheiten
10. Vereinsförderungen
11. Verkehrsbewilligung auf Gemeindestraßen
12. Unterstützung der NÖ-Landesausstellung 2023 in Amstetten
13. Informationen und Anfragen

Der Bürgermeister eröffnete am 13. September 2017 um 19.05 Uhr im Sitzungssaal, im Gemeindeamt Behamberg, die Sitzung des Gemeinderates.

Die Tagesordnung war mit der Einladungskurrende jedem Gemeinderatsmitglied rechtzeitig zugegangen.

Die Tagesordnung für diese Sitzung wurde in der Gemeindevorstandssitzung am 5. September 2017 vorberaten.

Top 1. Protokoll der Sitzung vom 21. Juni 2017

Das Protokoll der Sitzung vom 21. Juni 2017 war jedem Gemeinderatsmitglied rechtzeitig zur Kenntnis gebracht worden. Der Vorsitzende stellte fest, dass gegen das Sitzungsprotokoll kein Einwand erhoben wurde. Das Protokoll gilt daher als genehmigt.

Top 2. 1. Nachtragsvoranschlag 2017

Sachverhalt:

Der Bürgermeister berichtete, dass gem. § 75 NÖ Gemeindeordnung 1973 für das laufende Haushaltsjahr ein 1. Nachtragsvoranschlag erstellt wurde. Der Entwurf des 1. Nachtragsvoranschlages lag in der Zeit von 30. August bis einschließlich 13. September 2017 zur öffentlichen Einsicht am Gemeindeamt auf. In der Auflage sind keine Stellungnahmen eingegangen. Im Nachtragsvoranschlag wurde der Überschuss aus dem Rechnungsabschluss 2016 veranschlagt und die bereits beschlossenen außerplanmäßigen Ausgaben bedeckt.

Der Bürgermeister erklärte die Änderungen in den einzelnen Haushaltsstellen des ordentlichen- und außerordentlichen Haushaltes und gab dazu Erklärungen ab. Für die Vorhaben im Straßen- und Güterwegebau gab der Vizebürgermeister und zu den Vorhaben Wasserver- und Abwasserentsorgungsanlagen der gf. GR. Johann Reitbauer Erklärungen ab. Der Nachtragsvoranschlag konnte wie folgt ausgeglichen budgetiert werden:

ordentlicher Haushalt		außerordentlicher Haushalt	
Einnahmen	€ 5.465.000,00	Einnahmen	€ 1.551.500,00
Ausgaben	€ 5.465.000,00	Ausgaben	€ 1.551.500,00

Der Bürgermeister verwies zum Schluss auf die erfreuliche Schuldenentwicklung, da um € 96.800 weniger Schulden aufgenommen werden müssen und Darlehen in der Höhe von € 159.300,00 getilgt werden. Das ergibt eine Schuldenreduktion von € 256.100,00.

Antrag des Bürgermeisters: Beschluss über den 1. Nachtragsvoranschlag 2017 in der vorgelegten Fassung.

Beschluss: Der Antrag wurde angenommen

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Top 3. Darlehensvergaben WVA und ABA Schachnersiedlung

Der Vbgm. Manfred Zeitlhofer verließ gem. § 50 NÖ GO 1973 wegen Befangenheit den Sitzungssaal

Sachverhalt:

Der Bürgermeister berichtete, dass auf Grund des Nachtragsvoranschlages nun auch die darin enthaltenen Darlehen zur Ausschreibung gelangten.

Zusammenstellung der Finanzierungsangebote

Mit Schreiben vom 22. August 2017 wurden Darlehensausschreibungen für folgende Bauvorhaben zur Ausschreibung gebracht:

> **WVA Behamberg, Sanierung Schachnersiedlung € 225.000,00**

> **ABA Behamberg, Sanierung Schachnersiedlung € 275.000,00**

Folgende Kreditinstitute wurden zur Abgabe eines Finanzierungsangebotes eingeladen:
Raiffeisenkasse Haidershofen, Sparkasse OÖ Filiale St. Peter/Au, Hypo NOE Gruppe Bank AG, VB NÖ AG, VKB-Bank Steyr

Von fünf eingeladenen Banken haben drei Banken (Raiffeisenbank Haidershofen, Sparkasse OÖ, Hypo NÖ) fristgerecht ein entsprechendes Finanzangebot eingebracht.

Als Finanzierungsvariante wurde die Aufnahme eines Darlehen mit variabler Verzinsung und einer Bindung an den 3-Monats-Euribor (Auf Basis wurde der 3 Monats-Euribor per 18.08.2017 herangezogen = -0,329%) vorgeschlagen. Die Darlehenslaufzeit beträgt 20 Jahre. Finanzierungsangebote mit folgenden Konditionen sind eingegangen:

WVA Behamberg, Sanierung Schachnersiedlung € 225.000,00

Nr.	Kreditinstitut	Aufschlag	Zinssatz	Zahlungen für die gesamte Laufzeit bei gleicher Zinsbasis
1.	Raika Haidershofen	0,725%	0,725%	234.315,00
2.	Sparkasse OÖ	0,81%	0,81%	244.260,33
3.	Hypo NÖ	0,84%	0,84%	245.212,80

ABA Behamberg, Sanierung Schachnersiedlung € 275.000,00

Nr.	Kreditinstitut	Aufschlag	Zinssatz	Zahlungen für die gesamte Laufzeit bei gleicher Zinsbasis
1.	Raika Haidershofen	0,725%	0,725%	286.383,00
2.	Sparkasse OÖ	0,81%	0,81%	298.540,38
3.	Hypo NÖ	0,84%	0,84%	299.704,52

Der Vergabevorschlag für die Beschlussfassung im Gemeinderat lautet daher auf Raika Haidershofen für beide Darlehen vorbehaltlich der Zustimmung durch die NÖ Landesregierung, da diese Darlehen gem. § 90 Abs. 1 Zif. 3 NÖ Gemeindeordnung der Genehmigungspflicht unterliegen.

Antrag des Bürgermeisters: Beschluss über die Vergabe von Darlehen für die Wasserversorgungsanlage Behamberg, Sanierung Schachnersiedlung in der Höhe von € 225.000,00, sowie für die Abwasserbeseitigungsanlage Behamberg, Sanierung Schachnersiedlung in der Höhe von € 275.000,00 an den Bestbieter der Raiffeisenkasse Haidershofen mit einem Aufschlag von 0,725%.

Beschluss: Der Antrag wurde angenommen

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Der Vbgm. Manfred Zeitlhofer wurde wieder in den Sitzungssaal gerufen.

Top 4. Sanierung WVA Reduzierschacht Poststraße

Der GR. Michael Holzner verließ gem. § 50 NÖ GO 1973 wegen Befangenheit den Sitzungssaal

Sachverhalt:

Der Bürgermeister berichtete, dass der Reduzierschacht im Bereich Poststraße der Wasserversorgungsanlage Behamberg einer dringenden Sanierung bedarf. Der Umbau sollte

auch künftige Verbesserungen im Bereich der Steuerung und Wasserverteilung auf die Versorgungsgebiete bieten. Dazu wurden folgende Angebote eingeholt:

	HTI	Haselauer	Aschl	Meisl	INAUT	Holzner
Einbauten	14.078,64	13.257,25				
Nirostabauteile			5.078,10	3.125,00		
Elektro					20.294,92	4.040,98

Die elektrische Installation wurde auf das notwendige Maß reduziert. Ein Einbau einer Steuerung wird im Zuge der Leitsystemänderung 2018 verwirklicht. Ein Preisvergleich der beiden Elektrofirmer INAUT und Holzner ergab, dass die Einzelpositionen und der Stundensatz bei der Fa. Holzner günstiger ausfallen.

Die Gesamtinvestitionssumme beläuft sich damit auf € 20.423,23

Antrag des Bürgermeisters: Vergabe der Sanierungsarbeiten für die WVA Behamberg, Reduzierschacht Poststraße an die Fa. Haselauer, Fa. Meisl und Fa. Elektrotechnik Holzner im Gesamtinvestitionsvolumen von € 20.423,23

Beschluss: Der Antrag wurde angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Der GR. Michael Holzner wurde wieder in den Sitzungssaal gerufen.

Top 12. Unterstützung der NÖ-Landesausstellung 2023 in Amstetten

Sachverhalt:

Der Bürgermeister berichtete, dass sich die Stadtgemeinde Amstetten gemeinsam mit der LEADER Region Moststraße um die Landesausstellung 2023 bewirbt. Da Behamberg zur LEADER Region Moststraße gehört soll eine Unterstützung zur Bewerbung von € 500,00/Jahr für die Jahre 2018 und 2019 beschlossen werden. Zu diesem Thema wurde Hr. Peter Brandstetter seitens der Leader Region Moststraße gebeten das Projekt vorzustellen. Der Vertreter der Leader Region Moststraße, Hr. Peter Brandstetter erklärte ausführlich anhand einer Projektvorstellung die Regionalentwicklungsstrategie „Vision 2023“ die im Vorfeld zur Landesausstellung durch die Leader Region ausgearbeitet werden soll und durch die Unterstützung der Gemeinden in zwei Teilzahlungen von je € 500,00 für die Jahre 2018 und 2019 mitfinanziert werden soll.

Antrag des Bürgermeisters: Vorschlag zur Einigung über einen Solidarbeitrag in der Höhe von € 500,00 für das Jahr 2018. Sollte die Gemeinde aus den Projekten einen Nutzen erzielen wird ein erneuter Beschluss herbeigeführt.

Beschluss: Der Antrag wurde mehrheitlich angenommen

Abstimmungsergebnis: 16 Stimmen dafür
3 Stimmen dagegen (gf. GR. Harald Plettenbacher FPÖ,
GR. Herbert Wimmer FPÖ, GR. Andreas Wimmer FPÖ)

Top 5. Sanierung Seniorenwohnhaus Behamberg 35

Sachverhalt:

Der Bürgermeister berichtete, dass in der Sitzung des Gemeindevorstandes am 14. Juli 2017 eine Einigung über die Ausführung zur Sanierung des Seniorenwohnhauses Behamberg 35 mit dem Wohnbauträger GEBAU NIOBAU getroffen werden konnte. Folgende Rahmenbedingungen wurden vereinbart:

1. Änderung des Generalmietvertrages (befristet bis August 2018; Erstbesetzung der sanierten Wohnungen und der Ordination durch die Gemeinde, ein Vorvertrag soll durch die GEBAU NIOBAU erstellt werden)
 2. Änderung des Baurechtsvertrages (befristet Februar 2028; Entfall der Ausfallhaftung; Gemeinde übernimmt weitere Darlehnstilgung für Sanierung nach Ablauf)
 3. Sofortiger Start der Sanierungsvorbereitungen wie Sanierungskonzept, Planung, Ausschreibung, ...
 4. Mitsprache der Gemeinde bei Umfang und Qualität der Sanierung; Sanierungskonzept durch GeBau Niobau
 5. Mitsprache der Gemeinde bei Bauvergabe; Ausschreibung an regionale Firmen
 6. Rasche Baumaßnahmen; spätester Neubezug der Räumlichkeiten August 2018
- Es ergeht daher der Vorschlag diese als Grundsatzbeschluss durch den Gemeinderat zu beschließen.

Antrag des Bürgermeisters: Grundsatzbeschluss für die Sanierung des Seniorenwohnhauses (Behamberg 35) auf Grundlage der vereinbarten Rahmenbedingungen

Beschluss: Der Antrag wurde angenommen

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Top 6. Vergabe der Bauarbeiten für die Außengestaltung beim Amtshaus

Der gf. GR. Johann Reitbauer verließ gem. § 50 NÖ GO 1973 wegen Befangenheit den Sitzungssaal

Sachverhalt:

Der Bürgermeister berichtete, dass die Fassadensanierung erst im kommenden Jahr nach Fertigstellung der Umbauarbeiten beim Gemeindeamt durchgeführt werden soll. Der errichtete Parkplatz wird jedoch bereits heuer asphaltiert und eingezäunt. Die Asphaltierung soll als Nachfolgeauftrag in der Höhe von € 33.500,00 an die Fa. Strabag vergeben werden. Für die Errichtung der Zaunanlage wurden folgende drei Angebote eingeholt:

	Angebotspreis exkl. UST
Fa. Reitbauer Johann GmbH, 4441 Behamberg	€ 6.520,00
Fa. Hülmbauer, 3300 Amstetten	€ 7.200,00
Fa. KR Metallbau, 3352 St. Peter/Au	€ 19.000,00

Die Vergabe der Zaunarbeiten soll daher als Bestbieter an die Fa. Reitbauer Johann GmbH aus Behamberg erfolgen.

Antrag des Bürgermeisters: Vergabe der Bauarbeiten für die Außengestaltung beim Amtshaus für die Asphaltierung an die Fa. Strabag AG als Nachfolgeauftrag in einer Höhe von € 33.500,00 und die Zaunanlage an die Fa. Reitbauer Johann GmbH mit Angebotspreis von € 6.520,00.

Beschluss: Der Antrag wurde angenommen

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Der gf. GR. Johann Reitbauer wurde wieder in den Sitzungssaal gerufen.

Top 7. Vorziehung des Projektes WVA und ABA Schachnersiedlung BA03 und Verlegung von LWL Leerverrohrungen

Sachverhalt:

Der Bürgermeister berichtete, dass der 3. Bauabschnitt für die Wasserversorgungsanlage, der Abwasserentsorgungsanlage sowie den Ausbau des Glasfasernetzes in der Schachnersiedlung ins Wirtschaftsjahr 2017 vorgezogen werden sollte. Diese Kommunale Investition wurde nun auch im 1. Nachtragsvoranschlag budgetiert und soll zur Ausführung gelangen. Folgende Summen wurden im Budget dafür verankert:

Planungskosten WVA	€ 1.500,00
Wasserversorgung BA3	€ 66.000,00
Planungskosten ABA	€ 5.000,00
Kanalbaukosten BA3	€ 134.000,00
ABA Hartlauergründe	€ 29.000,00
Glasfaserausbau BA3	€ 5.600,00
Straßenwiederherstellung nach Leitungsverlegung	€ 60.000,00
Gesamtkosten	€ 301.100,00

Antrag des Bürgermeisters: Beschluss über die Vorziehung des Projektes WVA und ABA Schachnersiedlung BA03 und Verlegung von LWL Leerverrohrungen mit einer Gesamtinvestitionssumme von € 301.100,00.

Beschluss: Der Antrag wurde angenommen

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Top 8. WVA Kürnberg

Sachverhalt:

Der Bürgermeister berichtete, dass über die Anbindung der Wasserversorgung für den Ortsteil Kürnberg der Gemeinde St. Peter in der Au bereits im vergangenen Jahr diskutiert wurde. Schlussendlich wurde dieser Punkt jedoch wieder von der Tagesordnung genommen. Die Gemeinde St. Peter in der Au hat die Gespräche heuer wieder aufgenommen und in mehreren Verhandlungsterminen wurde eine Lösung herbeigeführt. Folgende Finanzierungsvariante wurde vorberaten:

Anschlusskosten: € 40.000,00 für den Anschluss an die WVA Behamberg

Wasserpreis: € 1,12 pro m³ indexiert

Baukostenaufteilung: Die Leitung zwischen dem HB Daxberg und HB Hoferkogel muss für die Lieferung des nötigen Trinkwassers ausgebaut werden. Dafür soll eine neue Leitung verlegt werden. Diese Kosten werden zu gleichen Teilen aufgeteilt. Die Mehrkosten für den größeren Leitungsquerschnitt übernimmt die Gemeinde St. Peter in der Au.

Im Gegenzug sichert die Gemeinde Behamberg der Gemeinde St. Peter in der Au mit dem Ausbau eine Wasserentnahme von 1,5 l/s zu. Bei Wassernot werden die Gebiete Behamberg und Haidershofen primär versorgt. Bei Wassernot werden die Gebiete Behamberg und Haidershofen primär versorgt.

Zur vertraglichen Basis soll daher im Gemeinderat ein Grundsatzbeschluss gefällt werden.

Antrag des Bürgermeisters: Grundsatzbeschlussfassung über den Ausbau der WVA Behamberg für die Versorgung des Ortsteiles Kürnberg, Gem. St. Peter in der Au auf Grundlage der vereinbarten Konditionen.

Beschluss: Der Antrag wurde angenommen

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Top 9. Personalangelegenheiten

dieser Tagesordnungspunkt wurde nicht öffentlich behandelt.

die noch Anwesende Redakteurin der NÖN Fr. Sabine Hummer verlässt den Sitzungssaal

Top 10. Vereinsförderungen

Sachverhalt:

Der Bürgermeister berichtete, dass am Gemeindeamt Ansuchen auf Vereinsförderungen eingelangt sind. Das Ansuchen um Sonderförderung der Kulturwerkstatt wurde zurückgezogen. Er schlug nach Vorberatung im Gemeindevorstand folgende Förderhöhen zur Beschlussfassung durch den Gemeinderat vor:

Musikverein Behamberg		€ 2.910,00
Elternverein VS Behamberg	116 Kinder á € 3,00	€ 348,00
Kulturwerkstatt Behamberg		€ 500,00

Die Gesamtförderhöhe beläuft sich damit auf € 3.758,00

Antrag des Bürgermeisters: Vergabe von Vereinsförderungen in der Höhe der vorgeschlagenen Fördersummen in einer Gesamthöhe von € 3.758,00.

Beschluss: Der Antrag wurde angenommen

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Top 11. Verkehrsbewilligung auf Gemeindestraßen

Sachverhalt:

Der Bürgermeister berichtete, dass für bestimmte landwirtschaftliche Fahrzeuge eine Bewilligung des Landeshauptmannes zu erwirken ist (sog. eingeschränkte Zulassung gem. § 39 des Kraftfahrgesetzes 1967) und dafür die Anhörung des Straßenverwalters notwendig sei. Den Gemeinden als Erhalter der Gemeindestraßen kommt in einem solchen Verfahren zwar keine Parteistellung zu, sie sind aber vor Erteilung anzuhören und können eine Stellungnahme dazu abgeben. Um die Verfahren zu vereinfachen soll eine pauschale Zustimmungserklärung im Gemeinderat wie folgt beschlossen werden:

Beschlusstext:

Die Gemeinde Behamberg erteilt die Erlaubnis zur Benützung sämtlicher im Gemeindegebiet gelegener Gemeindestraßen mit landwirtschaftlichen Fahrzeugen und damit verbundenen Geräten, welche über eine eingeschränkte Zulassung durch Bescheid des Landeshauptmannes von Niederösterreich gemäß § 39 KFG 1967, BGBl. Nr. 267/1967 i.d.g.F. verfügen.

Alle im Bescheid des Landeshauptmannes von Niederösterreich erteilten Auflagen für die Benützung von Straßen mit öffentlichem Verkehr (Muster beiliegend) sind sinngemäß auch auf Gemeindestraßen einzuhalten.

Antrag des Bürgermeisters: Beschluss über die Erteilung der Erlaubnis zur Benützung von Gemeindestraßen mit landwirtschaftlichen Fahrzeugen welche über eine eingeschränkte Zulassung durch Bescheid des Landeshauptmannes von NÖ gemäß § 39 KFG

1967, BGBl. Nr. 267/1967 i.d.g.F. verfügen.

Beschluss: Der Antrag wurde angenommen

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Top 12. Informationen und Anfragen

Der Bürgermeister ...

- lud zur Wahlschulung ein
- informierte über eine Verkehrszählung in Ramingdorf
- informierte über die personelle Entwicklung in den Nachmittagsbetreuungseinrichtungen und der Einstellung von Stützkräften
- informierte über eine Einigung für die Erweiterung des Gehsteiges mit Hrn. Hochwallner
- informierte über die Aktion „Gemeinsam.sicher“
- informierte über Holzarbeiten und einer nötigen Sperre des Wanderweges in Kindlehen
- bedankte sich für die Unterstützungen bei den Besprechungen im Bereich Straßenbau, WVA, ABA und LWL

Der Vizebürgermeister Manfred Zeithofer informierte ...

- dass im Bereich Straßensanierung Schachnersiedlung für die Ableitung der anfallenden Regenwässer zum Grundstücke 762/5 (Brandner Martin und Margot) noch ein Regenwasserkanal verlegt werden muss. Die geschätzten Kosten für ~ 160 lfm. Leitungslage belaufen sich auf ca. € 18.000,00 und werden dem Projekt zugeschrieben.

Die GR.ⁱⁿ Elisabeth Kastner stellte Anfragen zu folgenden Themen ...

- Kindergartenbus für Ramingdorf
Der Bürgermeister erklärte, dass der Bereich innerhalb der 2 km Grenze liegt und daher kein Transport stattfindet.
Tafel „NO GPS“ für Ramingdorf
Der Bürgermeister erklärte, dass dafür eine Abklärung mit der BH notwendig ist.

Der GR. Günther Bachleitner ...

- bedankte sich für die Errichtung des Schutzweges Weixlgarten
- informierte über die vergilbte Werbefläche der Gemeinde Behamberg beim ASV Platz.
- schlug einen Einbau von Sickerflächen im Bereich der Parkplätze beim Gemeindeamt vor, damit Regenwasser direkt vor Ort zur Ableitung gebracht werden kann.

Der gf. GR. Gerhard Leitner stellte eine Anfrage zu folgendem Thema...

- WVA Anschluss Stöckler Robert
Der Bürgermeister erklärte, dass keine Rückmeldung erfolgte
- Baulandwidmung
Der Bürgermeister erklärte, dass derzeit Gespräche mit potentiellen Grundeigentümern geführt werden.

Der gf. GR. Harald Plettenbacher stellte eine Anfrage zu folgendem Thema ...

- Aufstellung über die Betriebskostenausgaben für die Liegenschaft Wachtberg 81 zur nächsten Sitzung

Die GR.ⁱⁿ Dania Schachner informierte und stellte eine Anfrage zu folgendem Thema ...

- Umfahrung Ramingdorf. Das LKW Aufkommen vor der Einfahrt zum Heizwerk ist in den Morgenstunden enorm. LKW parken auf der Landesstraße.

- Ortszentrumserweiterung Weixlgarten um die Liegenschaft Weixlgarten 2, Fam. Schachermayer.
Der Bürgermeister erklärte, dass dies für die nächste Verkehrsverhandlung aufgenommen wird.

Der gf. GR. Johann Reitbauer ...

- lud zum Sommerausklang der FF Wachtberg ein

Der gf. GR. Roland Kloimwieder ...

- lud zum Weinfest ein und bat um Terminfindung für die nächste Umweltbeiratssitzung

Da keine weiteren Anfragen gestellt und keine Informationen mehr vorgebracht wurden, bedankte sich der Bürgermeister bei den Mitgliedern des Gemeinderates für die Mitarbeit und schloss um 22.00 Uhr die Sitzung.

Dieses Sitzungsprotokoll wurde in der Sitzung am 13.12.2017

- genehmigt
- abgeändert
- nicht genehmigt

Mag. Karl Josef Stegh e.h.
Bürgermeister

Harald Schwödiauer e.h.
Schriftführer

gf. GR. Johann Reitbauer e.h.
Gemeinderat (ÖVP)

gf. GR. Gerhard Leitner e.h.
Gemeinderat (SPÖ)

gf. GR. Harald Plettenbacher
Gemeinderat (FPÖ)